

INFOBLATT



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Generalversammlung 25.5.2023

Die diesjährige Generalversammlung der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen fand am 25.5.2023 im Argarzentrum West statt. Genossenschaftsobmann Michael Bacher konnte auf ein erfolgreiches Zucht- und Produktionsjahr 2022 zurückblicken. Der Absatz für Zucht- und Nutzziegen- und -schafe gestaltete sich positiv. Dieser Trend hat sich seit mehreren Jahren angekündigt und wird uns auch noch längere Zeit erhalten bleiben.

Mitgliederentwicklung 2022:

Auch hier gibt es eine positive Entwicklung. Im Schafbereich halten 1105 Mitglieder 15.208 Zuchttiere in 103 Vereinen. Im Detail sind es 1214 Widder und 13.194 Zuchtschafe.

Im Ziegenbereich werden von 534 Betrieben 3.546 Zuchttiere in 34 Vereinen gehalten. Im Detail sind es 378 Zuchtböcke und 3168 Zuchtziegen.

Ausstellungen 2022:

Im Schafbereich fanden 21 Gebiets- und 2 Vereinsausstellungen statt. Daran beteiligten sich 696 Aussteller mit 6001 Zuchttieren.

Im Ziegenbereich fanden 5 Gebietsausstellungen statt. Daran beteiligten sich 192 Aussteller mit 1218 Zuchttieren.

Versteigerungen 2022:

Im Bereich der Schafe fanden 8 Versteigerungen verteilt über Imst, Rotholz und Lienz statt. Dabei wurden 1072 Tiere mit einem Durchschnittspreis von € 852,— versteigert. Der Durchschnittspreis der 432 Widder betrug € 1.338,— und jener der 640 Schafe € 525,—.

Angeboten werden: Tiroler Bergschafe, Braunes Tiroler Bergschaf in den Farbschlägen braun und schwarz, Steinschafe, Suffolk- und Juraschafe

sowie Il de France-Widder und Berichon du Cher-Widder.

Im Bereich der Ziegen fanden 2 Versteigerungen in Rotholz mit 246 Zuchttieren statt. Die 246 versteigerten Tiere erbrachten einen Durchschnittserlös von € 394,—.

Der Durchschnittspreis der 40 Böcke betrug € 929,—, jener der 150 Ziegen € 307,— und der 56 Kitze € 253,—.

Zum Vergleich: gegenüber 2019 wurden im Berichtsjahr 2022 beim fast selben Umsatz 246 weibliche Zuchtschafe weniger versteigert

Schlachttierverkauf:

Auch hier kam es 2022 zu einem deutlichen Preisanstieg.

Im Schafbereich wurden bei 51 Schafverladungen 1.569,— Schafe und Lämmer vermarktet. Im Ziegenbereich wurden bei 27 Verladungen 932 Ziegen und Kitze vermarktet.

Wollmarkt:

In diesem Bereich wurde an den drei Verladeorten Imst, Rotholz und Axams 53.930 kg Rohwolle übernommen. Die Hälfte davon entfällt auf Bergschafwolle weiß, daneben werden noch Lämmerwolle weiß, Bergschafwolle schwarz und braun, Steinschafwolle und melierte Wolle übernommen. Die Auswirkungen der Überschwemmungskatastrophe in der Wollwäscherei in Belgien sowie der russische Angriffskrieg mit der damit verbundenen drastischen Verteuerung der Energie hat sich 2022 bereits ausgewirkt und wird im vollem Umfang erst im Berichtsjahr 2023 schlagend.

Gefährdete Tierrassen:

Die ÖPUL-Maßnahme „Förderung zur Erhaltung und Aufzucht gefährdeter

Tierrassen“ ist mittlerweile für die Tiroler Schaf- und Ziegenzüchter ein nicht mehr wegzudenkender Einkommensbestandteil. In 206 Betrieben werden 4.433 Zuchttiere der Rassen Braunes Bergschaf in allen drei Farbschlägen, Tiroler Steinschaf, Waldschaf, und Zackelschaf züchterisch betreut.

Im Bereich der Ziegen werden in 163 Betrieben 1.915 Zuchttiere der Rassen Gemsfärbige Gebirgsziege, Blobe Ziege, Pfauenziegen, Pinzgauer Strahlenziegen, Pinzgauer Ziege und Tauernschecken züchterisch betreut. Die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen ist für die Rassen Tiroler Steinschaf, Braunes Bergschaf, Gemsfärbige Gebirgsziege sowie Blobe Ziege verantwortliche Organisation für Österreich.

Zuchtbucheinstufung:

In 13 Schafkategorien wurden 3.976 (+643) weibliche und 12 Kategorien 618 (+170) männliche Tiere neu ins Zuchtbuch eingetragen.

Im Ziegenbereich werden in 9 Ziegenkategorien 982 (+35) Tiere und in 11 Bockkategorien 132 (+18) neu ins Zuchtbuch aufgenommen.

Leistungsprüfungen:

Im Bereich der Schafe und Ziegen wird die Fruchtbarkeitsleistung und im Bereich der Ziegen zusätzlich die Milchleistung erhoben.

Bei den Fleischwidder wird eine Leistungsprüfung im Bezug auf Rückenmuskeldicke und Fettabdeckung mittels Ultraschall erhoben.

Bockmutter/

Widdermutteraufnahme:

Im Bereich der Schafe wird ein Schaf zur Widdermutter, wenn sie bei der Aufnahme mit Ib bewertet wurde und sie auf einen FIT-Wert von mindes-



tens 90 aufweisen kann.
Bei den Bockmutteraufnahmen in Rotholz wurden in allen Kategorien insgesamt 55 Bockmütter ausgezeichnet.

Der gesamte Tätigkeitsbericht kann mit allen Details auf unserer Internetseite unter www.schafundziege.tirol/downloads abgerufen werden.

Beschluss der Generalversammlung:

Erstmals in der über 80jährigen Geschichte der Genossenschaft wurde ein Mitglied ausgeschlossen. Gegen diesen Beschluss wurde seitens Hermann Knapp Beschwerde erhoben und verlangte, dass die Generalversammlung damit befasst wird.

Die Abstimmung durch die Generalversammlung wurde vorgenommen:

Ergebnis:

Stimmberechtigt waren 5.348 Geschäftsanteile. Die Fragestellung lautete:

„Bin ich dafür, dass Hermann Knapp aufgrund seiner Verfehlungen als Mitglied der Schaf- und Ziegenzucht Tirol ausgeschlossen wird und somit die Vorgangsweise des Vorstandes bestätigt wird.“

Von den 5.348 Geschäftsanteilen haben 97,5% der Stimmen die Vorgangsweise des Vorstandes bzw. der Ausschluss bestätigt.

Hier noch einmal kurz der 1. Beschluss des Vorstandes:

Der Vorstand der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen hat folgende Umlaufbeschlüsse beschlossen:

Beschluss 1:

Aufgrund seines Vorgehens, bezüglich der vorsätzlichen Versteigerung eines nachgewiesenen unfruchtbaren Widders, wird *Hermann Knapp (LFBIS: 3866122), Mitterberg 49, 6133 Weerberg* mit sofortiger Wirkung als Mitglied der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen ausgeschlossen.

Grundlage §6 Ausschluss von Mitgliedern

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen, wenn:

- ◆ *das Mitglied gegen eine Bestimmung der Satzung oder Beschlüsse der Organe verstößt;*
- ◆ *das Mitglied Handlungen setzt, die geeignet sind, die Interessen oder das Ansehen der Genossenschaft zu schädigen;*

Beschluss 2:

Der Betrieb *Knapp (LFBIS: 3866122), Mitterberg 49, 6133 Weerberg* inkl. seiner Teilbetriebe wird mit sofortiger Wirkung auf die Dauer von fünf Jahren an der Teilnahme aller Genossenschaftsveranstaltungen (Versteigerungen und Ausstellungen) von Schafen und Ziegen ausgeschlossen. Es ist dem Betrieb jedoch möglich, alle für das Zuchtprogramm relevanten Dienstleistungen, wie die Benützung von SZ-Online, die Einholung von Ausstellungsergebnissen bzw. die Zuchtbucheinstufung männlicher und weiblicher Tiere, durchführen zu lassen.

Neuigkeiten von der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen

Frühjahrsversteigerungen 2023

Heuer wurde erstmals auf Wunsch der Mitglieder eine Jännerversteigerung für männliche und weibliche Zuchtschafe abgehalten. Der Versteigerungsverlauf war äußerst erfreulich. Somit wurde im gesamten Frühjahr die Anzahl der Versteigerungen auf 5 erhöht. Es muss jedoch im nächsten Jahr gelingen, die Zahl der versteigerten Tiere zu erhöhen. Dies kann nur gelingen, wenn wir die Produzenten verstärkt als Käufer gewinnen können, da uns ansonsten die Kosten zwingen, die Anzahl der Versteigerungen zu reduzieren.

Dass die Fusion für die Ziegenzüchter auch erhebliche Vorteile bringt, hat sich im Frühjahr deutlich gezeigt. Die für den Export angekauften Ziegen wurden in unseren Stall nach Imst transportiert und dort bis zum Exporttag versorgt. Früher mussten die Tiere vom Züchter mit nach Hause genommen werden und nach 8 bis 14 Tagen erneut nach Rotholz angeliefert werden. So entfällt diese Arbeit und vor allem auch das Risiko für den Verkäufer.

Rasse/Kategorie	Frühjahrsausstellungen Gesamt Tirol		
	Anzahl	Umsatz	Durchschnittspreis
Braunes Bergschaf	16	€ 8 543,00	€ 533,94
Braune Bergschafkilbern	9	€ 5 340,00	€ 593,33
schwarzes Bergschaf	8	€ 6 560,00	€ 820,00
Steinschafe	58	€ 33 220,00	€ 572,76
Steinschafkilbern	14	€ 8 840,00	€ 631,43
Bergschafe	162	€ 128 278,48	€ 791,84
Bergschafkilbern	48	€ 38 875,00	€ 809,90
Juraschafe weiblich	2	€ 1 200,00	€ 600,00
Braune Bergwidder	24	€ 18 950,00	€ 789,58
schwarze Bergwidder	9	€ 5 200,00	€ 577,78
Steinschafwidder	32	€ 53 940,00	€ 1 685,63
Bergwidder jung	104	€ 207 691,00	€ 1 997,03
Bergwidder alt	6	€ 9 960,00	€ 1 660,00
Jurawidder	23	€ 12 920,00	€ 561,74
Suffolk-Widder	7	€ 4 220,00	€ 602,86
Berrichon du Cher-Widder	3	€ 1 310,00	€ 436,67
GGZ I	4	€ 5 100,00	€ 1 275,00
GGZ lia	66	€ 25 880,00	€ 392,12
GGZ lib	19	€ 3 540,00	€ 186,32
Saanen Ziegen Ila	9	€ 3 540,00	€ 393,33
Saanen Ziegen Ilib	3	€ 700,00	€ 233,33
Taggenburger Ziegen	1	€ 320,00	€ 320,00
Bündner Ziegen lia	2	€ 940,00	€ 470,00
GGZ Böcke lia	6	€ 4 680,00	€ 780,00
Bündner Böcke lia	2	€ 400,00	€ 200,00
Saanen Böcke lia	4	€ 1 860,00	€ 465,00
Gesamt	641	€ 592 007,48	€ 923,57

Novelle zum Tiroler Jagdgesetz:

Die neue Tiroler Landesregierung hat das Versprechen, welches sie uns vor der Landtagswahl gegeben hat, eingelöst und mit einer Novelle zum Tiroler Jagdgesetz die Entnahme von Risiko- und Schadwölfen mit 1. April 2023 möglich gemacht. Im Gegensatz zum vorhergehenden Beschluss wird der Abschuss nicht mit einem Bescheid, sondern mit einer Verordnung umgesetzt. Gegen eine Verordnung gibt es keine Berufung und diese wird nach Veröffentlichung rechtswirksam. Wie sich leider nun herausstellt, ist es immens schwierig, zum Abschuss freigegebene Wölfe zu erlegen. In wie weit die Jägerschaft hierfür verantwortlich ist, sei dahingestellt.

An Hand eines objektiven Kriterienkataloges wurde festgestellt, dass die Almen in Tirol vor großen Beutegreifern nicht schützenswert sind, und daher auch ein Herdenschutz nicht zumutbar ist. Auf den Heimweiden - die im Unterschied dazu als schützenswert gelten - ist ein Herdenschutz notwendig. Wird dieser überwunden, kann der Wolf ebenfalls zum Abschuss freigegeben werden. Dies gilt auch für Risikowölfe, also jene Tiere, die öfters als einmal im Siedlungsgebiet gesichtet werden.



Als kleiner Wermutstropfen ist jedoch zu bemerken, dass derzeit der Bär wesentlich größere Probleme bereitet als der Wolf und sich die Tiroler Landespolitik weigert, eine Abschussverordnung zu erlassen.

Neues von den Jungzüchtern

Am 19. Mai 2023 fand im Reschenhof in Mils bei Hall die Landesversammlung mit Neuwahl des Jungzüchterausschusses auf Landesebene statt.

Der neue Ausschuss setzt sich folgendermaßen zusammen:

Landesobmann: Emanuel Holzknecht , **1. Landesobmann Stv.:** Lisa Marx, **2. Landesobmann Stv.:** Mathias Eberl, **Kassier:** Michael Peer, **Kassier Stv.:** Sascha Plattner , **Schriftführerin:** Marie-Kristin Zeindl, **Schriftführer Stv.:** Tina Neurauder, **Beiräte:** Christoph Markt, Viola Holzknecht, Clemens Schnegg, Vanessa Kiebler, Alois Knoflach, Tobias Kirchebner



Frühjahrsausstellungen 2023

Von Jänner bis Mai 2023 wurde insgesamt 22 lokale Schaf- und 4 lokale Ziegenausstellungen von den örtlichen Zuchtvereinen organisiert und abgehalten. Insgesamt wurden bei den Schauen 5.458 Tiere von 780 Ausstellern aus 107 Zuchtvereinen klassifiziert. Vergleicht man die Ausstellungsstatistik mit den aktuellen Bestandszahlen aus 2023 erkennt man, dass rund 57% der Schafzüchter und rund 38% der Ziegenzüchter sich aktiv am Ausstellungsgeschehen beteiligen. Vergleicht man den Tierbestand mit den klassifizierten Tieren, wurden im Frühjahr 2023 rund 31% des Zuchtschaf- und 33 % des Zuchtziegenbestandes auf Ausstellungen präsentiert. Fasst man die Bestandszahlen der Schaf- und Ziegenzüchter zusammen, erkennt man, dass rund 54% der Mitglieder der Genossenschaft sich mit rund 32% des Zucht tierbestandes aktiv am Ausstellungsgeschehen beteiligten.



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen., Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 059292/1861, Fax: DW 1869, Ing. Johannes Fitsch, Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bahnhof

Neuigkeiten von der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen



GB Kauns-Kaunerberg 12.2.2023



GB STS Weerberg 19.2.2023



GB Schwendau 24.2.2023



GB Längenfeld I 25.2.2023



GB Weerberg 26.2.2023



GB STS Stummerberg 4.3.2023



GB BBS SBS Arzl 4.3.2023



Landesw. WSN-Widderschau 19.3.2023

Neuigkeiten von der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen



GB Kugelsch. BS 25.3.2023



GB Saalfelden 16.4.2023



GB Vals 22.4.2023



GB Neustift 23.4.2023

3-Bezirke Ausstellung Imst 5.3.2023



GB Höfen 1.5.2023



Gesamtsieger Altwidder



Gesamtsieger Kibben



Gesamtsieger Kibben 12 J. ibügend



Gesamtsieger Kibben 1-2 J. trocken



Gesamtsieger Ampschale ibügend



Gesamtsieger Jümpelöde



Gesamtsieger Ampschale trocken



Gesamtsieger Ampschale ibügend



Gesamtsieger Ampschale trocken

Neuigkeiten von der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen



GB Axams 29.4.2023



GB Weerberg 1.5.2023



GB Vals 6.5.2023



Jub. Ausst. 30 J. ZZV Fließ 13.5.2023

Bock- und Bockmutterparade

Wichtige Herbsttermine 2023:

- 05.08.2023 Ziegenversteigerung und Bock- und Bockmutteraufnahme Rotholz
- 17.09.2023 Jub. 50 J STZV Tux
- 23.09.2023 Gebietsausstellung Sölden
- 24.09.2023 Landesweite Kitzausstellung (Mayrhofen)
- 30.09.2023 Schafversteigerung Lienz
- 01.10.2023 Gebietsausstellung Walliser Schwarznasen, Leutasch
- 07.10.2023 Bergschafversteigerung Imst
- 14.10.2023 Schafversteigerung alle Rassen Rotholz
- 15.10.2023 Gebirgsziegenausstellung Westendorf
- 21.10.2023 Bundeskilberschau Braunes und schwarzes Bergschaf1
- 11.11.2023 Bergschafversteigerung Imst



Den Gesamtsieger bei den GGZ-Altziegen stellte Markus Wibmer aus Arzl und den Gesamtreservesieger Daniel Tipotsch aus Ginzling
 Den Gesamtsieger bei den GGZ-Mittel- und Jungziegen Markus Wibmer aus Arzl und den Gesamtreservesieger Michael Geisler aus Hippach
 Den Gesamtsieger bei den Gebirgsziegenrassen stellte Simon/Florian Lamprecht aus Uderns und den Gesamtreservesieger Florian König, aus Achenkirch
 Den Gesamtsieger und den Gesamtreservesieger bei den Saaneziegen stellte Gregor Haslwagner aus Amras
 Den GGZ-Gesamtsiegerbock stellte Stefan Heim aus Weerberg und den GGZ-GRS-Bock Kristine Mair aus Vomp
 Den SA-Gesamtsiegerbock stellte Stefan Heim aus Weerberg und den SA-GRS-Bock Monika Jordan aus Sellrain
 Den Gesamtsieger bei den Gebirgsziegenböcken stellte Mathias Kofler, aus Gerlos und den Gesamtreservesieger Denise Kemenater aus Bach